

17. Öffentliche Ortschaftsratsitzung Wolfartsweier 2014-2019 26. Januar 2016

Anwesend:

Ortsvorsteher:	A. Huber
Ortschaftsräte:	Morlock, Knüttel, Postweiler, Supper, Küffner, T. Huber, Scheer, Apostolidis (bis 20:00 Uhr),
Beamte, Angestellte u.a.:	Herr Schwindt, Ordnungsamt
Urkundspersonen:	Postweiler, T. Huber
Es fehlen:	Walther (krank)

Verhandelt am 26.01.2016. Der stellvertretende Ortsvorsteher eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 15.01.2016 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

Tagesordnung:

1. Information des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) der Stadt Karlsruhe über sein Tätigkeitsfeld und möglichen Einsatz in Wolfartsweier
2. Mögliche vorübergehende Nutzung der Begegnungsstätte als Mensa bei Einrichtung eines Ganztagsbetriebs der Grundschule – Beschlussvorlage der Verwaltung
3. Begegnungsfall von Bussen in der Steinkreuzstraße – Antrag der SPD-Fraktion
4. Wilde Müllkippe im Horbenloch – Anfrage von Herrn OR Morlock (FDP)
5. Erneuerung der Sitzgruppe im Gewann Riedwiese – Anfrage der CDU-Fraktion
6. Lichtsignalanlage – Anfrage der SPD-Fraktion
7. Neubau der Friedhofskapelle „Mergeläcker“ – Anfrage der CDU- Fraktion
8. Fahrkartenautomat an der Straßenbahnhaltestelle Wolfartsweier-Nord – Anfrage der CDU-Fraktion
9. Mündliche Anfragen
10. Mitteilungen der Verwaltung

Zu 1.:

Herr Schwindt vom Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) des Ordnungs- und Bürgeramtes der Stadtverwaltung stellt in einer Präsentation die Arbeit des KOD vor. ORin Küffner erkundigt sich nach der Präsenz des KOD in Wolfartsweier.

Herr Schwindt teilt hierzu mit, dass dieses lagebedingt vor allem dann erfolgt, wenn Beschwerden an den KOD herangetragen werden. Hinzu kommen präventive Streifenkontrollen, die aber nicht regelmäßig eingeplant sind.

OR T. Huber fragt an, ob die in der Präsentation erwähnten kontinuierlichen Zunahme der Straftaten an bestimmten Bereichen fest zu machen sind.

OV Huber verweist hierzu auf die Kriminalstatistik des Polizeirevier Karlsruhe-Durlach, die in der Ortschaftsratssitzung im Mai vorgestellt werden soll.

Herr Schwindt ergänzt, dass auch dem KOD entsprechende örtliche Schwerpunkte nicht verborgen bleiben. Jedoch wären die Bergdörfern, insbesondere auch Wolfartsweier, davon nicht betroffen. Eine Statistik gäbe es beim KOD hierzu jedoch nicht.

OR T. Huber empfiehlt weiter eine größere präventive Präsenz des KOD, da es z.B. bei der letzten Sperrmüllsammlung zu einem Einbruchversuch kam, der jedoch verhindert werden konnte.

Herr Schwindt empfiehlt hierzu, den KOD im Vorfeld kurz darüber zu informieren um entsprechende einsatztechnische Planung rechtzeitig vornehmen zu können.

OR Postweiler erkundigt sich zu der Personalplanung der Stadt Karlsruhe für den KOD, sowie zu der Schnittstelle KOD und Polizei.

Herr Schwindt teilt hierzu mit, dass der Aufgabenaustausch zwischen KOD und Polizei sehr gut funktioniert. Straftaten fallen hier in den Zuständigkeitsbereich der Polizei, Ordnungswidrigkeiten werden vom KOD bearbeitet.

Während der Dienstzeiten werden entsprechende Bürgeranliegen an den KOD weitergegeben, außerhalb der Dienstzeiten werden die Aufgaben von der Polizei wahrgenommen.

Die Aufgabenverteilung scheint laut Herrn Schwindt auch dem Bürger bekannt zu sein, da diese sehr oft wissen, an wen sie sich wenden sollen und können.

Die Personalplanung sei grundsätzlich eine politische Frage. Aktuell gäbe es zwei unbesetzte Stellen. Diese sollen im März wieder besetzt werden. Problematisch ist, dass die Ausbildung beim KOD zwei Jahre dauert, die mit einer landeseinheitlichen Abschlussprüfung abgeschlossen wird. Erst dann sind die Mitarbeiter im KOD voll einsetzbar.

Ob die Mitarbeiteranzahl des KOD aufgestockt wird, bleibt letztendlich eine politische und finanzielle Frage bzw. eine Entscheidung der Stadtführung.

OV Huber ergänzt, dass dieses Thema im Gemeinderat immer heftig debattiert wird und es hierzu unterschiedliche Meinungsbildungen gibt.

OV Huber erkundigt sich zu den genannten Einsätzen des KOD in den Grünanlagen Wolfartsweiers.

Herr Schwindt erläutert, dass es sich hierbei insbesondere um Spielplätze und Auslaufflächen für Hunde dreht.

OV Huber erkundigt sich zu den Bürgersprechstunden des KOD in den Ortsverwaltungen.

Herr Schwindt teilt hierzu mit, dass dieses ursprünglich so angestrebt wurde, allerdings wurde dann festgestellt dass ein Großteil der Anliegen Beschwerden über den ruhenden Verkehr waren.

Weitere Sprechstunden sind, auch aufgrund der derzeitigen Personalstärke, in der nächsten Zeit nicht vorgesehen.

Zu2.:

OR Huber verliest die Beschlussvorlage der Ortsverwaltung und erläutert diese.

OR Postweiler erkundigt sich nach der Absicherung des Weges zwischen Schule und Begegnungsstätte.

OV Huber verweist hierzu auf die beabsichtigte Sanierung der Rathausstraße und der Aufnahme in den kommenden Doppelhaushalt 2017/2018. Im Zuge der Sanierung soll die Rathausstraße verkehrsberuhigt angelegt werden.

Hingegen wäre der Weg von der Schule zur Hermann-Ringwald-Halle aus verkehrstechnischer Sicht sicherlich problematischer als der zur Begegnungsstätte.

OR Huber sieht die Nutzung der Begegnungsstätte als Mensa als sinnvollste Lösung, sofern dieses auch nur vorübergehend sein soll. Die Nutzung der Begegnungsstätte durch die Vereine sollte natürlich weiterhin gewährleistet sein. Der Beschlussvorlage kann dann mit Sicherheit entsprochen werden.

OR Morlock verweist darauf, dass die Begegnungsstätte tagsüber sehr oft leer steht und nur abends genutzt wird. Durch die Mensanutzung könnte man damit den Kindern durchaus Gutes tun und würde der Beschlussvorlage zustimmen.

OR Supper sieht die Gefahr, dass die Mensanutzung im Nachhinein auf Dauer angestrebt werden könnte. Dieses sollte gemeinsam unterbunden werden.

OR Küffner erkundigt sich nach der zeitlichen Umsetzung.

OV Huber teilt hierzu mit, dass das nächste Treffen zwischen Fachamt (Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft) Frau Baumstark (Schulleiterin Grundschule) und der Ortsverwaltung in Kürze anstehen wird, wo man über das Raumkonzept der Ganztagschule sprechen wird.

OR Morlock regt an, dass der Ortschaftsrat gemeinsam darauf hinarbeitet, dass zum einen das Fachamt eine endgültige Lösung, die keine dauerhafte Nutzung der Begegnungsstätte als Mensa für die Grundschule vorsieht, ausarbeitet, zum anderen auch auf politischer Schiene das Vorhaben umgesetzt wird.

OV Huber gibt die Beschlussvorlage zur Abstimmung. Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Zu 3.:

OR T. Huber verliest und erläutert den Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion.

OR Morlock teilt mit, dass diese Problematik seit Umbau der Steinkreuzstraße die Verwaltung und den Ortschaftsrat beschäftigt. OR Morlock empfiehlt, die Problematik anzugehen.

OV Huber verweist darauf, dass zum einen, durch die Verkehrsberuhigung, eine Verbesserung in der Steinkreuzstraße erlangt wurde, zum anderen es hierdurch zu dieser Problematik kommt. Diese ergibt sich allerdings nicht nur durch die durchfahrenden Busse, sondern auch durch andere Kraftfahrzeuge.

OV Huber gibt den Antrag zur Abstimmung. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Zu 4.:

OV Huber verliest die Anfrage von OR Morlock.

Das Anliegen wurde über das Tiefbauamt an das Gartenbauamt weitergeleitet. Eine Rückmeldung steht aktuell noch aus. Ggf. wird geprüft, ob der örtliche Bauhof in Amtshilfe tätig werden kann.

Zu 5.:

OV Huber verliest die Anfrage der CDU-Ortschaftsratsfraktion.

Die Anfrage wurde an mehrere Fachämter (Gartenbauamt, Gartenbauamt-Durlach, Forstamt, Liegenschaftsamt, Stadtplanungsamt) weitergegeben, jedoch zeigte sich niemand hierfür zuständig.

OV Huber empfiehlt hierfür, im aktuellen Verfahren für den Doppelhaushalt 2017/2018 Gelder einzuplanen.

Zu 6.:

OV Huber verliest die Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion.

Das Ordnungs- und Bürgeramt hat auf Anfrage mitgeteilt, dass die Projektstudie zu den Geschwindigkeitstafeln mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen wurde und diese die gewünschte Wirkung zeigten.

Das Ergebnis weckte Begehrlichkeiten und es wurde eine Vielzahl von Wünschen für die Tafeln an das Amt herangetragen. Auch die Anfrage der Ortsverwaltung Wolfartsweier wurde hierbei berücksichtigt.

Wo und wann die Tafeln eingesetzt werden, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht abschließend gesagt werden.

Zu 7.:

OV Huber verliest die Anfrage der CDU-Ortschaftsratsfraktion und erläutert den aktuellen Sachstand und die Rückmeldung von Herrn Vogel, Amtsleiter des Friedhofs- und Bestattungsamtes vom 12.01.2016.

Zu 8.:

OV Huber verliest die Anfrage der CDU-Ortschaftsratsfraktion und weist daraufhin, dass der Fahrkartenautomat bereits im Dezember 2015 ersetzt und aufgestellt wurde.

Zu 9.:

- OR Postweiler erkundigt sich zum aktuellen Sachstand „Erweiterung Landschaftsschutzgebiet Oberwald“.

OV Huber teilt mit, dass der Verordnungsentwurf in der Ortsverwaltung auslag und wird in der nächsten Sitzung ggf. Genaueres dazu noch sagen.

OR Postweiler erkundigt sich, ob die Offenlage bereits erfolgt, da nichts im Mitteilungsblatt stehen würde.

OV Huber sichert eine Rückmeldung hierzu in der nächsten Sitzung zu.

- OR Postweiler macht darauf aufmerksam, dass die Straßenbeleuchtung am Fußgänger-/Radweg unter der Autobahnbrücke entlang der B3-Umgehungsstraße teilweise defekt sind.

- OR Morlock erinnert an den defekten Sicherheitszaun, ebenfalls am Fußgänger-/Radweg unter der Autobahnbrücke

OV Huber teilt mit, dass es hierzu Neuigkeiten unter TOP 10 - Mitteilungen der Verwaltung gibt.

Zu 10.:

- OV Huber teilt mit, dass die Arbeiten am Sicherheitszaun, am Fußgänger-/Radweg unter der Autobahnbrücke entlang der B3-Umgehungsstraße, in der ersten Jahreshälfte 2016 erfolgen sollen. dieses wurde vom Tiefbauamt mitgeteilt.

- OV Huber informiert über den Sachstand zum Parken am Parkplatz vor der Wettersteinstr. 13 bzw. vor der alten Aussegnungshalle.

Die Parkplätze befinden sich teilweise im öffentlichen Verkehrsraum, teilweise auf dem Grundstück der Wettersteinstr. 13. Es besteht bislang ein alter Gestattungsvertrag bzgl. der Parkplatznutzung. Aufgrund eines Eigentümerwechsels wurde der Vertrag recht geprüft und wird aktuell neu ausgehandelt.

Demnach erhält der Eigentümer der Wettersteinstr. 13 zwei Parkplätze.

Des Weiteren ist man gerade mit dem Gartenbauamt im Gespräch und in der Planung, dass auf der gegenüberliegenden Seite nochmals zwei bis drei Parkplätze eingerichtet werden.

- OV Huber informiert über den Sachstand zum Haushaltsstabilisierungsprozess.

Der Ortsvorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 20:12 Uhr.

Genehmigt und unterschrieben.

Ortsvorsteher Huber:

Schriftführer:

Ortschaftsrat: